



Oetwil am See

1. Dezember 2025

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Oetwil am See sind zur Gemeindeversammlung von **Montag, 1. Dezember 2025, 20.00 Uhr**, im Mehrzweckgebäude Breiti eingeladen worden.

Es sind folgende Geschäfte traktandiert:

1. Budget 2026 und Festsetzung Steuerfuss

Referent

Peter Küng
Ressorvorsteher
Finanzen

2. Beantwortung Anfrage gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Gemeindepräsident Namgyal Gangshontsang begrüsst die Anwesenden, die Gäste sowie das anwesende Verwaltungspersonal. Er eröffnet die Gemeindeversammlung um 20.00 Uhr. Von der Zürichsee-Zeitung ist dieses Jahr niemand anwesend.

Für die Protokollführung ist der Gemeindeschreiber Patrick Hess verantwortlich. Da er nicht in Oetwil am See wohnhaft ist, ist er nicht stimmberechtigt.

Der Versammlungsleiter stellt bezugnehmend auf § 18 Gemeindegesetz (GG) und Art. 11 der Gemeindeordnung fest, dass die Einladung mit Traktandenliste rechtmässig und fristgerecht erfolgt ist. Den Stimmberechtigten ist der Beleuchtende Bericht mit Traktandenliste zugestellt worden. Die Anträge mit den relevanten Akten sind während der Einladungsfrist bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auflegen und auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Gemeindepräsident Namgyal Gangshontsang weist die nichtstimmberechtigten Personen an, auf den Zuschauerplätzen Platz zu nehmen und fragt die Versammlung an, ob auf den für die Stimmberechtigten vorgesehenen Plätzen noch weitere, nicht stimmberechtigte Personen anwesend seien oder das Stimmrecht von jemandem bestritten würde. Dies ist nicht der Fall.

Auf Antrag des Versammlungsleiters werden die Stimmenzählende ohne Gegenvorschläge und in offener Abstimmung gewählt:

1. **René Delavy**, Pfannenstielstrasse 6, 8618 Oetwil am See
2. **Claudia Wüthrich**, Willikon 45, 8618 Oetwil am See

Der Versammlungsleiter dankt den beiden Stimmenzählenden für ihren Einsatz.

In Oetwil am See sind insgesamt **2834 Personen stimmberechtigt**. An der heutigen Versammlung sind **70 Stimmberechtigte anwesend** (2,47 %). Das Stimmregister liegt vor Ort auf.

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die Gemeindeverwaltung Tonaufnahmen der Referate und Voten macht, die das Erstellen des Protokolls unterstützen. Private Bild- und Tonaufnahmen sind nicht gestattet.

Die Frage des Versammlungsleiters nach einer Änderung der Traktandenliste bleibt ergebnislos. Die Gemeindeversammlung ist beschlussfähig.

Weiter erklärt der Versammlungsleiter den anwesenden Stimmberechtigten, dass wenn sie der Ansicht sein sollten, in der Gemeindeversammlung seien Vorschriften über die politischen Rechte verletzt, nur dann Rekurs erhoben werden kann, sofern sie die Verletzung schon während der Versammlung gerügt haben.

1 10.07 Voranschläge

Budget 2026; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss**Ausgangslage**

Der Gemeinderat hat das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Oetwil am See genehmigt.

Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	37'986'400
	Gesamtertrag	CHF	38'013'500
	Ertragsüberschuss	CHF	27'100
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	3'970'000
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	1'306'700
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	-2'663'300
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	0
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	0
Einfacher Gemeinde- steuerertrag (100 %)		CHF	10'720'175
Steuerfuss			114 %

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Oetwil am See mit einem Ertragsüberschuss von CHF 27'100 zu genehmigen.
2. Den Steuerfuss für das Jahr 2026 um 2 % auf 114 % (Vorjahr 116 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags zu senken.

Erläuterungen

Peter Küng, Ressortvorsteher Finanzen, erläutert die Vorlage.

Antrag Rechnungsprüfungskommission

PRK-Präsident Markus Bleisch erläutert den Bericht der Rechnungsprüfungskommission und empfiehlt im Namen der Rechnungsprüfungskommission, dem vorliegenden Budget 2026 der Politischen Gemeinde Oetwil am See mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 27'100 zuzustimmen sowie den Steuerfuss 2026 entsprechend dem Antrag des Gemeinderats auf 114 % (Vorjahr 116 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Diskussion

Der Versammlungsleiter eröffnet die Diskussion.

Er erteilt Werner Bosshard das Wort.

Am 5. Juni 2025 teilte der Gemeinderat mit, dass er am 3. Juni 2025 beschlossen hat, dass neu ein Beschlussprotokoll an der Gemeindeversammlung geführt werde. Bis anhin wurde über die Gemeindeversammlung jeweils ein Wort- bzw. Verhandlungsprotokoll geführt. Werner Bosshard verlangt aus formellen Gründen, dass der folgende Teil von seinem Votum protokolliert wird.

«Auf meine Beschwerde hin, hat der Bezirksrat Meilen in seinem Beschluss vom 3. November 2025 festgehalten:

Die Beschwerdegegnerin - sprich der Gemeinderat - wird daher bei künftigen Projektierungen und Ausführungen sicherzustellen haben, dass alle voneinander abhängigen Ausgaben in einem Gesamtzusammenhang beurteilt und gegebenenfalls in einer einheitlichen Kreditvorlage zusammengeführt werden.

Diese Sichtweise ist nicht nur rechtlich richtig, sondern auch der richtige politische Weg. Ich bin auch nach dem Informationsanlass «Dialog Oetwil am See» vom 10. November 2025, welchen ich grundsätzlich als positiv empfunden habe, unverändert der Meinung, dass es falsch ist, aus dem Schulhaus Dörfli ein Schulhaus mit sechs Klassenzimmern zu machen. Bei den vielen Bauprojekten mit einem Denkmalschutzobjekt zu beginnen, ist eine Fehlinvestition und kreuzfalsch. Die Oetwiler Schulanlagen haben aktuell sechs Kindergärten und 27 Klassenzimmer. Am Dialog «Oetwil am See» vom 10. November 2025 wurde aufgezeigt, dass zurzeit fünf Kindergärten und 22 Schulklassen geführt werden. Was ein Überschuss von einem Kindergarten und fünf Klassenzimmern ergibt. Am gleichen Abend gab der Gemeinderat bekannt, dass er mit einer Zunahme der Schülerzahlen von 60 bis 90 Kindern rechnet. Es hat bereits heute Platz für drei Klassenzug-Jahrgänge, deshalb bestreite ich, dass es einen Mangel an Klassenzimmer gibt. Schulhaus Blattenacher hat seit zehn Jahren zwölf Klassenzimmer und Gruppenräume. Schon lange aber fehlen die notwendigen Gruppenräume in den Schulhäusern Breiti 1 und 2. Hier wäre es höchste Zeit, den Mangel endlich zu beheben. Gemäss Budget 2026 will der Gemeinderat das Schulhaus Dörfli instandstellen. In Tat und Wahrheit strebt der Gemeinderat um das Denkmalschutzobjekt einen grossen Umbau an: Ausbau von Estrich zu einem Klassenzimmer, auf der Nordseite Öffnung zwecks Einbau von grossen Fenstern, Einbau von zwölf Dachfenstern, einem Lift vom Keller bis ins Dachgeschoss, WC-Anlagen auf allen Stockwerken, ein begrünter Pausenplatz für sechs Schulklassen bzw. für 150 Schülerinnen und Schüler. Die grob geschätzten Kosten von CHF 5,25 Mio. will der Gemeinderat im kommenden März der Gemeindeversammlung vorlegen. Er rechnet mit einem Projektierungskredit von CHF 500'000. Nach meinem Verständnis hat der Gemeinderat gleichzeitig alle nötigen Kredite für das Verlegen der bisherigen Nutzung im und beim Schulhaus Dörfli vorzulegen. Das heisst:

- a) von der Verlegung der Bibliothek die Kosten nicht explizit im Budget gefunden*
- b) Kosten für die Verlegung der Psychomotorik, hierfür sind im Budget 2026 die Kosten CHF 1'000 eingesetzt*
- c) nicht klar ist, ob die im Budget 2026 enthaltenen Kosten von CHF 100'000 für die Einrichtung von Gruppenräumen im Untergeschoss des Dienstleistungszentrums direkt mit dem Schulhaus Dörfli zusammenhängen oder nicht.*
- d) was auch dazugehört, sind die Kosten für den Ersatz der Parkplätze beim Schulhaus Dörfli für das Schulpersonal, Besuchende der Bibliothek, für die öffentlichen Bedürfnisse wie z. B. Kirchen, Museen oder anderen Gelegenheiten; auch diese Kosten habe ich im Budget 2026 nicht gefunden*

e) Kosten für die Verlegung der Tagesbetreuung MoMiNa gehören ebenfalls dazu, wenn man das Schulhaus Dörfli räumen möchte. Dafür sind im Finanzplan in den Jahren 2026 und 2027 total CHF 2,7 Mio. eingesetzt worden. Das Vorhaben wird im Investitionsplan nur als Provisorium bezeichnet. Ist dies als Providorium angedacht oder kommt anschliessend nochmals eine kostspielige Neubaute?

Als Stimmberechtigte haben wir das Recht darauf, bereits in der Projektierungsphase genau zu erfahren, dass die ganze Übung nicht nur CHF 500'000, sondern viel mehr kosten wird. Anstatt der grob geschätzten Baukosten für das Schulhaus Dörfli alleine für CHF 5,25 Mio., fallen wahrscheinlich für das gesamte Paket Kosten von ca. CHF 10 Mio. an. Umso wichtiger ist es, dass dieser Plan gründlich hinterfragt wird. In dem Sinn erwarte ich vom Gemeinderat, dass er das Vorgehen bei der Projektierung anpasst und eine transparente Vorlage mit einer vollständigen Gesamtübersicht vorlegt. Ich erwarte zudem vom Gemeinderat, dass vor einem zustimmenden Beschluss der Gemeindeversammlung zu einem Verpflichtungskredit, aus dem Schulhaus Dörfli keine Nutzungsverlagerung vorgenommen wird.

Aber noch besser wäre das folgende Vorgehen, welches ich seit drei Jahren empfehle: Bei der Planung der Räume für die ganze Schule und Tagesbetreuung ist der «Reset-Knopf» zu drücken. Die ganze Planung ist von Grund auf neu vorzunehmen. Der Planungsansatz des Gemeinderats aus 2022 / 2023 ist veraltet, setzt falsche Prioritäten, setzt auf falsche Projektreihenfolge und ist mit übermässigen Kosten zu Lasten der Steuerzahlenden verbunden. Ich habe dies bewusst heute Abend erwähnt, damit der Gemeinderat Zeit hat, sich zu überlegen, was er im März 2026 für Anträge an die Gemeindeversammlung stellen wird.»

Es wird keine weitere Wortmeldung gewünscht.

Abstimmungen

Das Budget 2026 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Steuerfuss für das Jahr 2026 wird mit grosser Mehrheit auf 114 % festgesetzt.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Oetwil am See mit einem Ertragsüberschuss von CHF 27'100 wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss für das Jahr 2026 wird um 2 % auf 114 % (Vorjahr 116 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags gesenkt.

Abschluss der Gemeindeversammlung

Zum Abschluss der Gemeindeversammlung dankt Versammlungsleiter Namgyal Gangshontsang den Stimmenzählenden für ihren Einsatz und stellt fest, dass alle traktandierten Geschäfte behandelt worden sind.

Der Versammlungsleiter fragt die Anwesenden an, ob jemand Einwände gegen die Versammlungsführung erhebe. Falls sich niemand zu Wort meldet, sei das Recht auf Rekurs in Bezug auf die Versammlungsleitung verwirkt. Er führt aus, dass im Übrigen innerhalb von 30 Tagen ab der Publikation gemäss 19 ff. Verwaltungspflegegesetz beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich Rekurs erhoben werden könne. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass niemand Einwände gegen die Versammlungsführung erhebt.

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass das Protokoll ab **Montag, 8. Dezember 2025**, bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auflege und auf der Webseite aufgeschaltet werde.

Versammlungsleiter Namgyal Gangshontsang schliesst die Versammlung um **20:50 Uhr**, dankt den Anwesenden für die Teilnahme sowie das Mitwirken und wünscht ihnen einen schönen Abend. Er lädt alle Teilnehmer der Versammlung zum anschliessenden Apéro ein.

Oetwil am See, 1. Dezember 2025

Für die Richtigkeit

Gemeinderat Oetwil am See


Namgyal Gangshontsang
Gemeindepräsident


Patrick Hess
Gemeindeschreiber

Stimmenzählende:


René Delavy


Claudia Wüthrich